

metabo[®]

Betriebs- und Montageanleitung Universal-Baukreissäge BKS 400/3,1 WNB BKS 450/5,5 DNB



Achtung!

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme der Universal-Baukreissäge aufmerksam durch.

Inhalt

1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9	Schneidvorgänge
2	Sicherheitshinweise	10	Späneabsaugung (Sonderzubehör)
3	Technische Daten	11	Krantransport
4	Lieferumfang	12	Pflege und Wartung
5	Montage	13	Zubehör/Sonderzubehör
6	Montage des Winkelanschlages	14	Schaltpläne
7	Inbetriebnahme	15	Ersatzteilliste
8	Bedienung/Einstellung		

Produkthaftung/Garantie

Nicht aufgeführte Arbeiten und Einsatzmöglichkeiten bedürfen der **schriftlichen** Genehmigung der Firma metabo

Bitte wenden Sie sich bei Garantieansprüchen an Ihren Fachhändler.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich durch uns oder von uns autorisierten Servicestellen durchgeführt. Außerhalb der Garantiezeit können Sie Reparaturen durch entsprechende Fachfirmen ausführen lassen.

Bitte Reparaturrechnungen bewahren!

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Baukreissäge BKS 400 bzw. 450 ist zum Längs- und Querschneiden von Hölzern mit quadratischem oder rechteckigem Format geeignet.
- Querschnitte dürfen nur mit dem Winkelanschlag durchgeführt werden.
- Rundholz/Brennholz darf ohne dafür vorgesehene Vorrichtungen nicht geschnitten werden.
- Der max. zulässige Kreissägeblattdurchmesser beträgt bei dem Typ BKS 400 **400 mm** und bei dem Typ BKS 450 **450 mm**.

Restrisiken bei Holzbearbeitungsmaschinen

Auch bei:

- Verwendung entsprechender **Schutzvorrichtungen**,
- Einsatz der Maschine laut Ihrer **bestimmungsgemäßen Verwendung** und
- Einhaltung aller **einschlägigen Sicherheitsvorschriften**

verbleiben noch folgende Restrisiken:

- Gehörschädigung durch Lärmbelastung
- Unfallgefahr durch Handkontakt im nicht abgedeckten Schneidbereich des Werkzeuges
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr)
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen
- Quetschen der Finger
- Gefährdung durch Einziehen bei Benutzung eines Vorschubapparates
- Gefährdung durch Rückschlag
- Einatmen von bei der Holzbearbeitung auftretenden gesundheitschädlichen Stäuben, insbesondere Eichen- und Buchenholzstaub.

Die hauptsächlichen Gefahren, die an einer Holzbearbeitungsmaschine auftreten können sind:

- Rückschlag des Werkstückes
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche
- Berühren des Schneidwerkzeuges
- Einziehen in sich drehende Werkzeuge
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.

Die Hauptgefahrenbereiche an einer Holzbearbeitungsmaschine sind:

- der Arbeitsbereich
- in unmittelbarer Nähe sich bewegender Maschinenteile
- der Rückschlagbereich.

2 Sicherheitshinweise

- Bei allen Pflege- und Einstellarbeiten den Netzstecker ziehen.
- Die Maschine muß vorschriftsmäßig geerdet oder genullt sein.
- Beschädigte Kabel und Stecker müssen unverzüglich ausgetauscht werden.
- Schutzvorrichtungen dürfen nicht entfernt werden.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen müssen unverzüglich ausgetauscht werden.
- Jugendliche unter 16 Jahren dürfen mit Kreissägemaschinen nicht arbeiten.
- Kreissägeblätter aus Hochleistungsschnellschnittstahl (HSS) dürfen nicht verwendet werden.
- Rissige oder formveränderte Sägeblätter müssen unverzüglich ausgetauscht werden.
- Das Quersägen von Rundhölzern ist mit den serienmäßigen Zuführhilfen bzw. Anschlägen der BKS 400/450 nicht erlaubt.
- Bei einem Abstand zwischen Parallelanschlag und Sägeblatt von weniger als 120 mm muß zum Vorschieben ein Schiebestock verwendet werden.
- Kein Arbeitsgang ohne Spaltkeil bzw. Rückschlagsicherung.
- Querschnitte dürfen nur mit dem Winkelanschlag oder mit dem Schiebeschlitten ausgeführt werden.
- Kreissägeblätter dürfen nicht durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bei ausgeschlagenem Sägeschlitz sind die Profile zu ersetzen.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Der Dauerbetrieb von mehr als 30 Minuten pro Tag in geschlossenen Räumen ist nur mit einer Späneabsauganlage zulässig.
- Der Spaltkeil verhindert, daß sich das Werkstück während des Sägens hinter dem Sägeblatt schließt und das Sägeblatt einklemmt. Der Spaltkeil muß außer bei Einsetzschnitten, stets angebracht sein.

2.1 Verhalten bei Störungen

- Sollten Splitter am Sägeblatt eingeklemmt oder der Späneaustritt verstopft sein, so muß das Sägeblatt vor der Beseitigung stillstehen. Bei Verklemmen des Werkstückes den Motor sofort ausschalten.
- Ein stumpfes Sägeblatt ist oftmals Ursache dafür, daß der Kreissägenmotor nicht richtig durchzieht! Bei einem stumpfen Sägeblatt treten an der Schnittstelle des Werkstückes Brandflecke auf! Sägeblatt unverzüglich austauschen oder schärfen.
- Nach Spannungsausfall muß die Maschine neu gestartet werden.

3 Technische Daten

		BKS 400/3,1 WNB	BKS 450/5,5 DNB
Tischgröße	mm	1000 x 665	1000 x 665
Gesamthöhe	mm	850	850
Schnitthöhe	mm	127	140
Motordrehzahl	min ⁻¹	2800	2800
Schnittgeschwindigkeit	m/s	58,5	66
Motorleistung P ₁ , 40% ED	W	3100	5500
Betriebsspannung	V	1~230	3~400
Netzfrequenz	Hz	50	50
Absicherung	A	16	3x16
Sägeblatt max.	Ø	400	450
Sägeblattbohrung	Ø	30	30
Arbeitsplatz bezogener Emissionswert nach DIN 46635 Teil 1651			
Leerlauf:			
Schalleistungspegel L _{WA}	dB(A)	99	103
Schallemissionswert in Ohrnähe L _{PAeq}	dB(A)	87	81
Belastung:			
Schalleistungspegel L _{WA}	dB(A)	102	112
Schallemissionswert in Ohrnähe L _{PAeq}	dB(A)	93	93
Best.-Nr. Gestell		010 070 4021	010 070 4536
Best.-Nr. Motor		010 001 3126	010 001 5501

Zum Einsatz des Sägeblattes Ø 450 mm wird unbedingt der Motor mit 5,5 kW benötigt. Kleinere Motoren werden mit dem großen Sägeblatt überlastet. Die Verwendung eines Sägeblattes mit einem größeren Durchmesser als in der obenstehenden Tabelle genannt führt zum Garantieverlust!

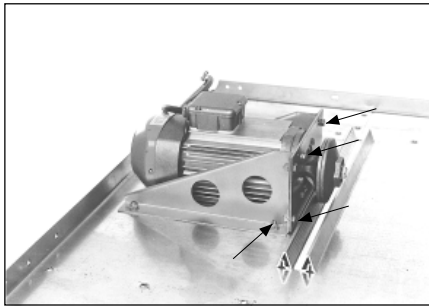
4 Lieferumfang

Kompletter Bausatz.

- Außerdem:
- Kreissägeblatt
 - Spaltkeil DIN 38820 Gr. 50 x 3
 - Schutzhaube
 - Parallelanschlag
 - Kranösen
 - Schiebestock
 - Werkzeug für Sägeblatt und Spaltkeilbefestigung
 - Betriebs- und Montageanleitung
 - Winkelanschlag

5 Montage

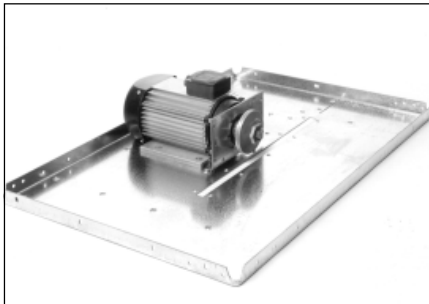
Zur Montage legen Sie die Tischplatte der Kreissäge am besten auf stabile kipp sichere Böcke. Tischeinlagen (Alu-Profile) mit Senkblechschrauben in die Ausstanzung der Tischplatte einschrauben. Material: 8 Senkblechschrauben 4,2 x 13. Anschlagführungsprofil an der vorderen Tischplattenkante verschrauben.



BKS 400/3,1

Die beiden Stützbleche am Motor verschrauben.
Material: 4 Stück Sechskantschrauben M8 x 16
4 Stück Sechskantmuttern M8

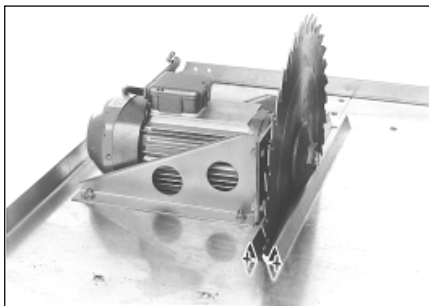
Den so vormontierten Motor mit der Tischplatte verschrauben.
Material: 4 Stück Senkschrauben M8 x 16
4 Stück Sechskantmuttern M8
4 Stück Unterlegscheiben Ø 8,4



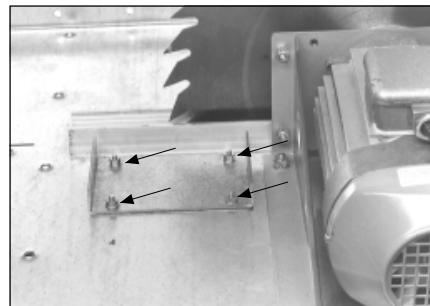
BKS 450/5,5

Den Motor zunächst lose mit der Tischplatte verschrauben.
Material: 4 Stück Senkschrauben M 10x30
4 Stück Unterlegscheiben Ø 10,5
4 Stück Sicherheitsmuttern M 10

Die in der Tischplatte vorgesehene Bohrung für die Stützbleche werden mit Senkschrauben verschlossen.
Material: 4 Senkschrauben M8x16
4 Flanschmuttern M8

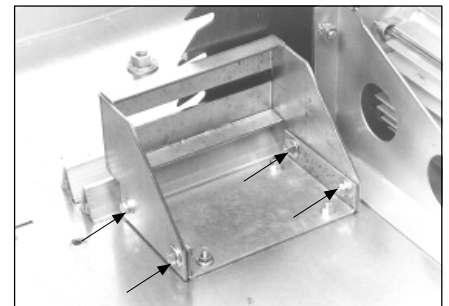


Das Kreissägeblatt aufspannen und durch verschieben des Motors exakt zur Sägeblattmitte ausrichten. Nach dem Ausrichten die Motorbefestigungsschraube festziehen.



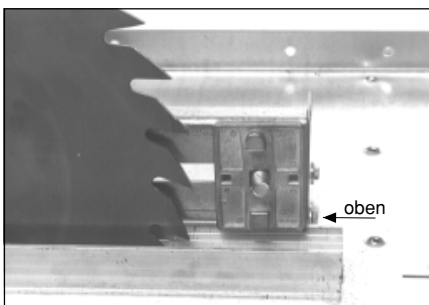
Das Halteblech für den Spaltkeilträger an der Tischplatte verschrauben.

Material:
4 Stück Senkschrauben M6 x 16
4 Stück Sechskantmuttern M6

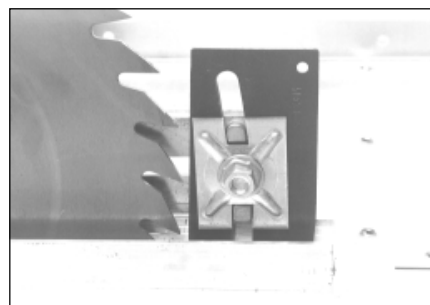


Spaltkeilträger am Halteblech (zunächst noch lose) verschrauben.

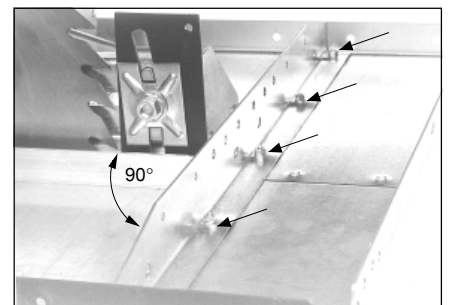
Material:
4 Stück Sechskantschrauben M6 x 16
2 Stück Karosserie-Unterlegscheiben 6,3
4 Stück Sechskantmuttern M6



Flachrundschraven M12 x 40 mit Vierkant durch den Schlitz des Spaltkeilträgers führen und den Spaltkeilhalter aufstecken. Der Schriftzug "Oben" muß zur Tischplatte zeigen.

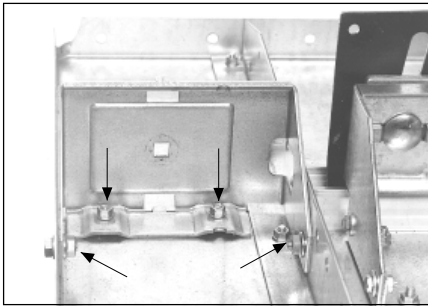


Spaltkeil mit Druckplatte und Kepsmutter M12 am Spaltkeilträger anschrauben - Spaltkeileinstellung siehe der Betriebsanleitung -. Durch Verschieben des Spaltkeilträgers den Spaltkeil genau fluchtend zum Sägeblatt einstellen.



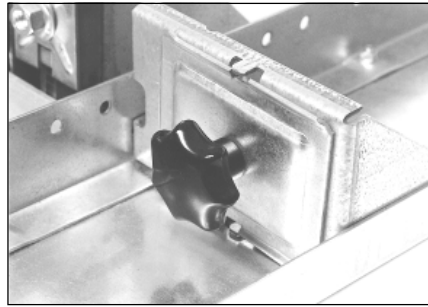
Die beiden Traversen in die Tischplatte einlegen, zum Sägegeschlitz rechtwinklig ausrichten und festschrauben.

Material: 8 Stück Senkschrauben M6x16
8 Stück Sechskantmuttern M6

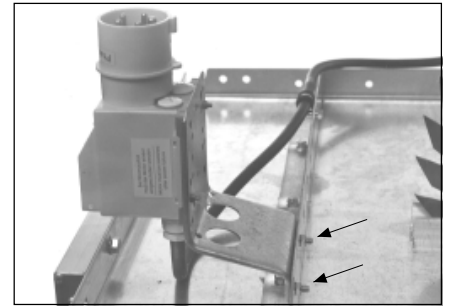


Das Schwertbefestigungsteil (Schwertsitz) zunächst lose einbauen.

Material: 2 Stück Senkschrauben M6x16
 2 Stück Sechskantmuttern M6
 2 Stück Sechskantschrauben M8x16
 2 Stück Sechskantmuttern M8
 2 Stück Unterlegscheiben Ø 8,4

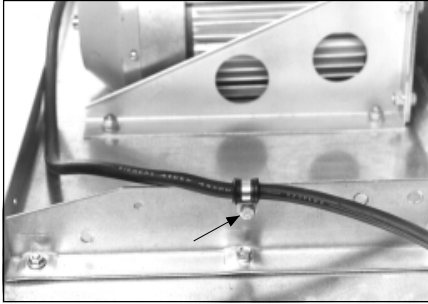


Die Schwertplatte mit Flachrundschräuben M10x25, Unterlegscheibe Ø 10,5 und Sterngriff M10 anbringen.



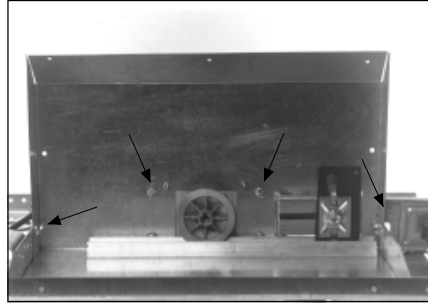
Schalter-Steckerkombination vorne links an der Traverse anschrauben.

Material: 2 Stück Sechskantschrauben M6x16
 2 Stück Sechskantmuttern M6



Zugentlastungsschelle an der Traverse verschrauben.

Material: 1 Stück Sechskantschraube M6x16
 1 Stück Sechskantmutter M6



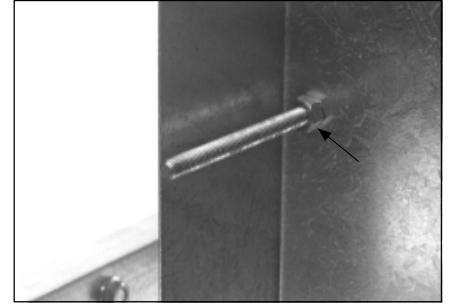
Sägeblatt demontieren und den Spänekasten an den beiden Traversen und der Motor-Aufnahmeplatte verschrauben.

Material BKS 400:

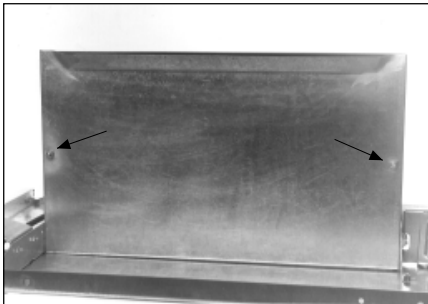
4 Stück Sechskantschrauben M8x16
 4 Stück Sechskantmuttern M8
 2 Stück Sechskantschrauben M6x16
 2 Stück Karosserieunterlegscheiben 6,4
 2 Stück Sechskantmuttern M6

Material BKS 450:

2 Stück Senkschrauben M8x20
 4 Stück Unterlegscheiben Ø 8,4 mm
 2 Stück Sechskantmuttern M8



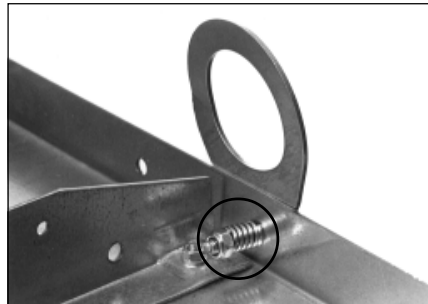
Sechskantschrauben M8x90 mit Sechskantmuttern M8 in die Bohrungen des Spänekastens einkornern.



Sägeblatt wieder montieren und den Spänekasten mit dem Spänekasten-Deckel schließen. Achten Sie auf die Drehrichtung des Sägeblatts.

Material:

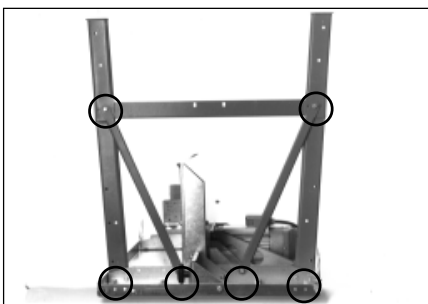
2 Stück Sechskantmuttern M8
 selbstsichernd



Die beiden Kranösen diagonal gegenüberliegend mit aufgesteckter Druckfeder an die Tischplatte anbringen (hinten links und vorne rechts).

Material:

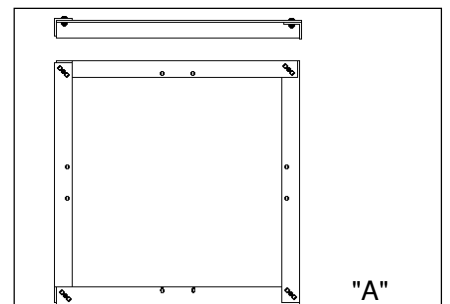
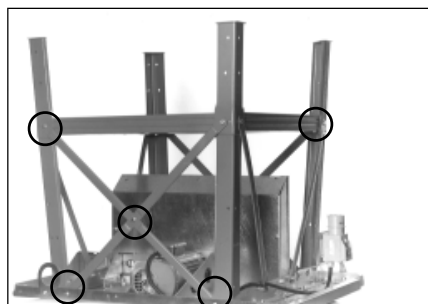
2 Stück M8 x 35
 2 Stück Sechskantmuttern M8
 selbstsichernd



Tischbeine mit Streben und den entsprechenden Diagonalstreben am Maschinentisch verschrauben.

- Die Schraubverbindungen dürfen erst nach dem kompletten Zusammenbau festgezogen werden.
- Der Einbau der Streben muß wie in Bild "A" dargestellt, fortlaufend übereinanderdeckend erfolgen.

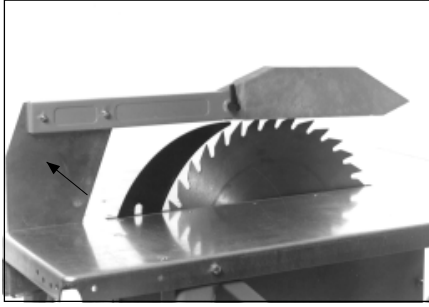
Material: 20 Stück Sechskantschrauben M8 x 16
 20 Stück Sechskantmuttern M8



Jetzt die Säge aufstellen

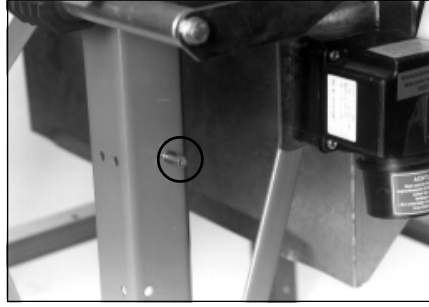
Anbau des Anschlagführungsprofils (siehe Explosionszeichnung)

Vor dem Anbau des Anschlagführungsprofils (19) die Schrauben (82) lösen und das Endstück Anschlagführungsprofil (20) abnehmen. Anschließend Flachrundschraben (99) in das Profil einschieben und an der Vorderseite der Tischplatte (1) verschrauben.



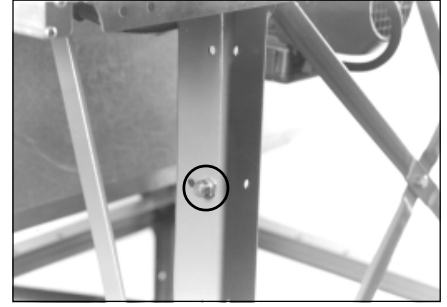
Das Schwert einspannen und durch verschieben (kippen) des noch losen Schwertbefestigungsteilers (Schwertsitz) exakt rechtwinkelig zum Säge Tisch und fluchtend zum Sägeblatt ausrichten und festschrauben.

Achtung: Wird das Schwert nicht ordentlich montiert, besteht Verletzungsgefahr.



Zylinderschraube zur Schiebstockhalterung ins vordere linke Bein einkontern.

Material: 1 Stück Zylinderschraube M6 x 30
2 Stück Sechskantmuttern M6



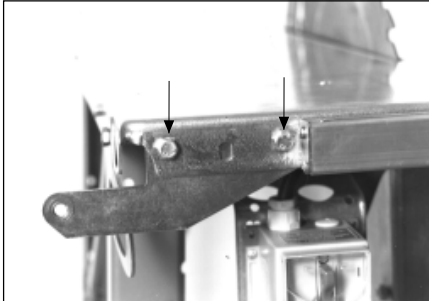
Bundschraube zur Halterung des Parallelanschlages am vorderen rechten Tischbein verschrauben.

Material: 1 Stück Sechskantmutter M8
1 Stück Bundschraube

6 Montage des Winkelanschlages (Querschneideinrichtung)

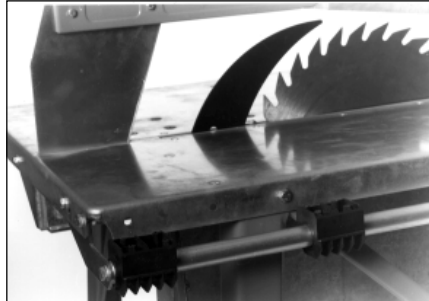
Wird kein Winkelanschlag montiert, so ist unbedingt der Schiebeshlitten Best.-Nr. 091 000 6665, erforderlich.

- Querschnitte dürfen nur mit einer Querschneideinrichtung (Schiebeshlitten bzw. Winkelanschlag) durchgeführt werden.



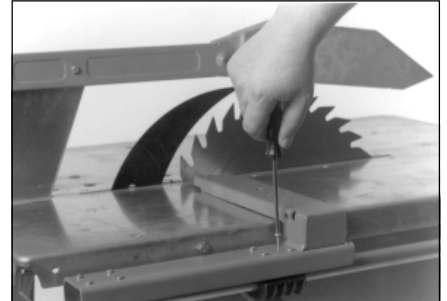
Die beiden Haltebleche an der linken Tischplattenseite vorne + hinten anschrauben.

Material: 4 Stück Sechskantschrauben M8x16
4 Stück Sechskantmuttern M8



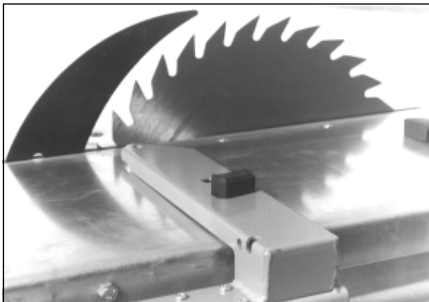
Die Führungsstange mit den beiden aufgeschobenen Kunststoff-Führungsstücken an den Halteblechen verschrauben.

Material: 2 Stück Sechskantschrauben M8x16



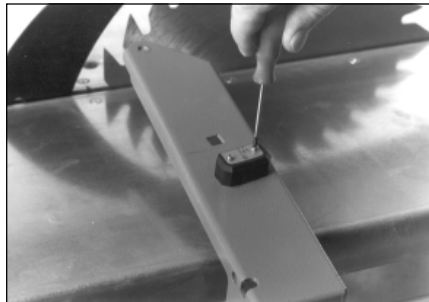
Queranschlag mit den Kunststoff-Führungsstücken verschrauben.

Material: 8 Stück Linsenblechschrauben
Ø4,8x22



Den Kunststoffhalter für die Noniusskala am Queranschlag verschrauben.

Material: 1 Stück Linsenblechschraube
Ø 4,8x13



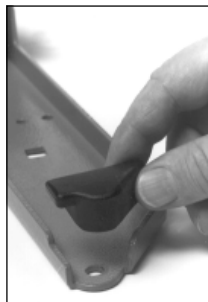
Noniusskala in Kunststoffhalter einlegen und verschrauben.

Material: 2 Stück Linsenblechschrauben
Ø 2,9x6,5

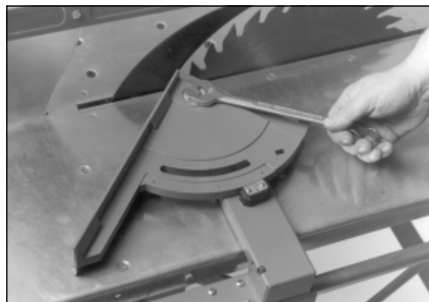


Justierschraube im Winkelanschlag einkontern.

Material: 1 Stück Sechskantschrauben
M6x20
2 Stück Sechskantmuttern M6
1 Stück Unterlegscheibe Ø 6,3

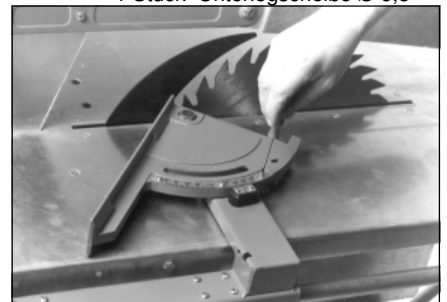


Zur Montage des Winkelanschlages die Paßschraube mit Federscheibe ausrüsten und den Kunststoffgleiter von unten im Queranschlag einlegen.



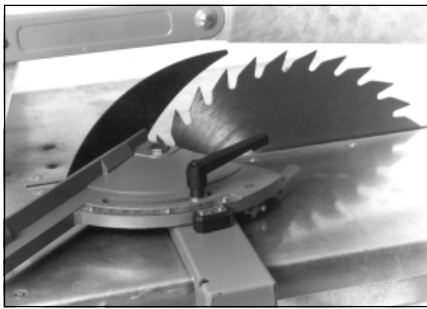
Winkelanschlag mit der Paßschraube und Kunststoffgleiter beweglich am Queranschlag montieren.

Material: Paßschraube SW 19x42
Federscheibe Ø 12
Kunststoff-Gleiter mit
Gewindeinsatz M6



Winkelskala einlegen und verschrauben.

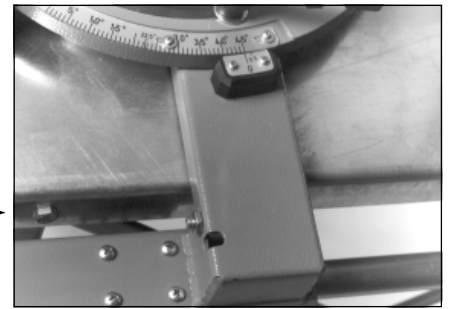
Material: 3 Stück Blechschrauben
Ø 3,9x9,5
3 Stück Unterlegscheibe Ø 4,3



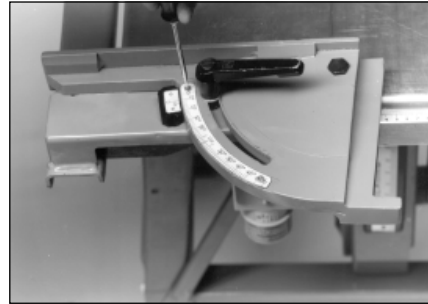
◀ Flachrundschaube M10x30 von unten durch den Queranschlag und den Schlitz des Winkelanschlages führen und mittels Klemmhebel M10 und vorgelegter Scheibe Ø 10,5 verbinden.

0-Grad Justierschraube im Queranschlag ein-kontern. ▶

Material: 1 Stück Gewindestift M8x20
2 Stück Sechskantflachmuttern M8



6.1 Justieren des Winkelanschlages



A
Durch Herein- bzw. Herausdrehen der Einstellschraube kann der Endpunkt feinjustiert werden.

B
Die Einstellung wird zweckmäßigerweise durch einen Probeschnitt überprüft.

C
Nach dem Lösen der drei Befestigungsschrauben wird die Bogenskala justiert.

7 Inbetriebnahme

7.1 Aufstellung

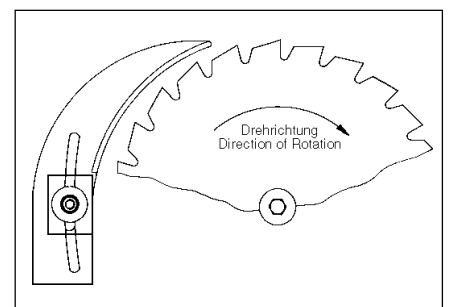
Die Maschine muß auf ebenem und standfestem Boden aufgestellt werden. Der Arbeitsplatz muß stolperfrei hergerichtet werden.

7.2 Netzanschluß

- Zum Netzanschluß benötigt man für den Typ BKS 400/3,1 einen dreiadrigen Kabelanschluß mit Schukosteckdose nach VDE 0100.
- Für die BKS 450/5,5 benötigt man einen fünfadrigen Kabelanschluß mit CEE-Steckvorrichtung 16 A nach VDE 0100.
- Als Verlängerungskabel bzw. Anschlußkabel dürfen nur Gummikabel H 07 RN-F 3 x 1,5 bzw. 5 x 1,5 verwendet werden.
- Die Steckdose, an welche die Maschine angeschlossen wird, muß den VDE-Bestimmungen 0100 entsprechen.
- Bei Baustellenbetrieb muß die VDE-Vorschrift 0100 Teil 704 beachtet werden.
- Gegen unbefugtes Benutzen kann der Schalter mit einem Vorhängeschloß gesichert werden.

7.3 Drehrichtungsänderung des Sägeblattes

- Bei der BKS 450/5,5 muß die Drehrichtung durch kurzzeitiges Einschalten (max. 1 Sekunde) geprüft werden. Zur Drehrichtungsänderung können die beiden Anschlußstifte im Stecker unterhalb des Schalters von Außen gedreht werden. Dazu das Anschlußkabel abziehen und mit einem 6 mm Schraubendreher die beiden Stifte im Stecker eindrücken und drehen.

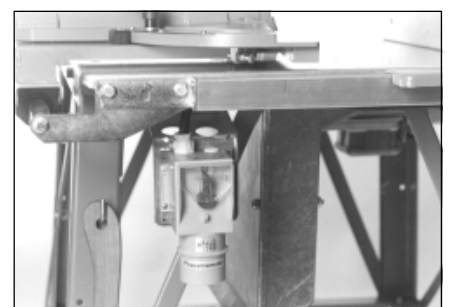


7.4 Schalter/Überlastungsschutz/Motorbremse

Solange die Maschine nicht ans Netz angeschlossen ist, rastet der Schalter nicht ein. Bei Stromausfall wird der Schalter durch ein eingebautes Unterspannungsrelais automatisch geöffnet, d.h. die Maschine muß nach Wiederherstellung der Stromversorgung erneut eingeschaltet werden. Wird der Motor überlastet, so schaltet der eingebaute Motorschutzschalter die Maschine aus. Der durch Überlastung erhitzte Motor sollte erst nach ca. 10 Minuten Stillstand erneut gestartet werden.

Die Drehstrommaschinen sind mit einer zwangsgeführten Bremseinrichtung (Bremsmotor) ausgerüstet, die für eine lange Lebensdauer ausgelegt ist. Bei Nachlassen der Bremswirkung und damit Vergrößerung der Auslaufzeit auf mehr als 10 Sekunden muß die Bremse ausgewechselt werden.

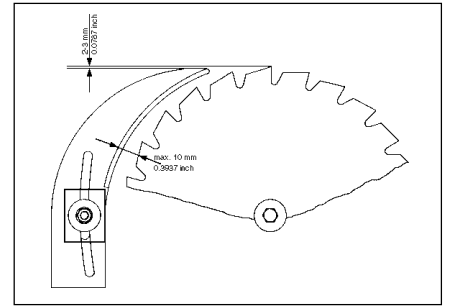
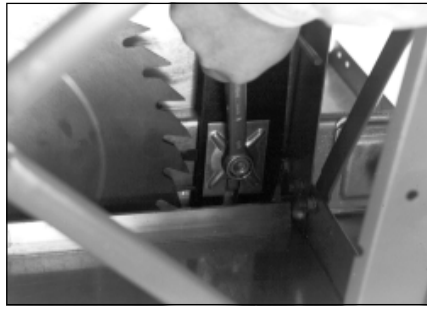
Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Eine unwirksame Bremse erhöht die Unfallgefahr!



8 Bedienung/Einstellung

8.1 Spaltkeileinstellung

- Vor Arbeitsbeginn den Netzstecker ziehen! Der Spaltkeil verhindert, daß sich die Schnittfuge hinter dem Sägeblatt schließt und das Werkstück einklemmt. - Das Einklemmen könnte einen Rückschlag auslösen.
- Der Spaltkeil muß außer bei Einsetzschnitten (siehe Abschnitt 9.3) stets angebracht sein. Der Spaltkeil ist durch Verschieben so einzustellen, das sein Abstand zum Sägeblattkranz seitlich maximal 10 mm und in der Höhe 2 - 3 mm beträgt.



8.2 Sägeblattwechsel

Vor dem Sägeblattwechsel den Netzstecker ziehen !



Zum Sägeblattwechsel den Spänekastendeckel entfernen. Die Spannschraube lösen und heraus-schrauben. Den Konterflansch entfernen und das Sägeblatt abheben.

- **Achtung!** Linksgewinde, zum Lösen rechts drehen.

Vor dem Aufsetzen des neuen Sägeblattes die Spannflächen des Sägeblattflansches reinigen und das Gewinde einölen.

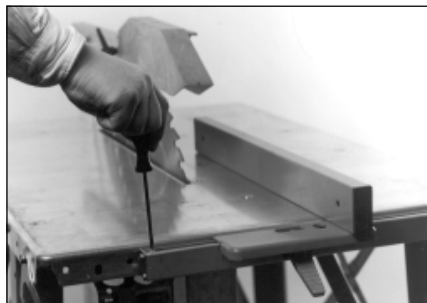
- Beim Aufsetzen des neuen Sägeblattes auf die richtige Schnittrichtung der Sägezähne achten. Die Spannschraube des Sägeblattflansches sorgfältig festziehen, den Schutzkastendeckel wieder vorschrauben. **Bei Betrieb ohne Schutzkastendeckel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!**

8.3 Einstellen des Parallelanschlages/Justieren



Die gewünschte Schnittbreite wird durch verschieben des Parallelanschlages eingestellt und kann an der Skala direkt abgelesen werden.

- Die Klemmung erfolgt durch herunterdrücken des Exzenter-Klemmhebels.
- Wird der Parallelanschlag nicht benötigt, kann er am rechten Tischbein eingehakt werden.



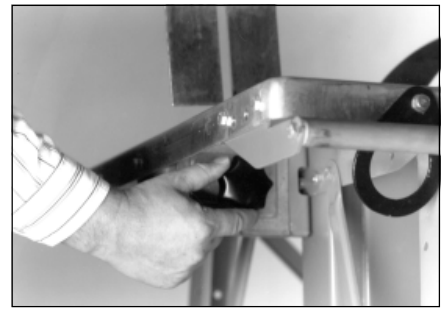
Die Skala kann nach dem Lösen der Befestigungsschraube im Anschlag-Führungsprofil verschoben werden. Die Schnittbreite (Abstand zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag) kann somit exakt abgelesen werden.

8.4 Anbringen der Schutzhaube (Spannhaube)

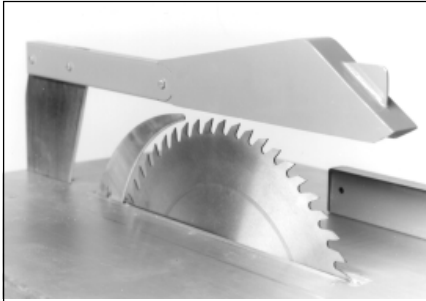
Die Schutzhaube kann nach dem Lösen des Sterngriffes einschließlich des Schwertes nach oben herausgezogen bzw. von oben eingeschoben werden. **Bei Betrieb ohne Schutzhaube besteht erhebliche Verletzungsgefahr!**

Achtung!

Das Anbringen der Schutzhaube darf nur bei stillstehendem Sägeblatt erfolgen. Verletzungsgefahr!



8.5 Einstellen der Schutzhaube



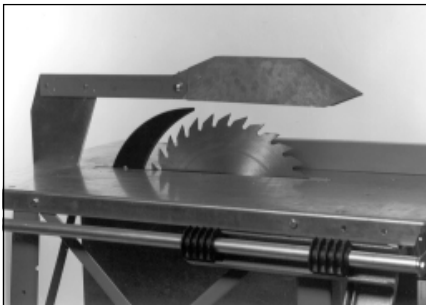
Die Schutzhaube kann nach dem Lösen des Klemmhebels hoch- bzw. heruntergeschwenkt werden. Der Abstand der Schutzhaube zur Werkstückoberfläche soll ca. 8 mm betragen.

Achtung!

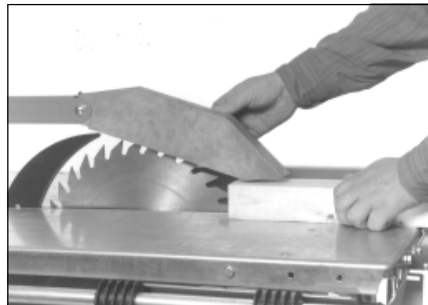
Das Anbringen der Schutzhaube darf nur bei stillstehendem Sägeblatt erfolgen. **Verletzungsgefahr!**

9 Schneidvorgänge

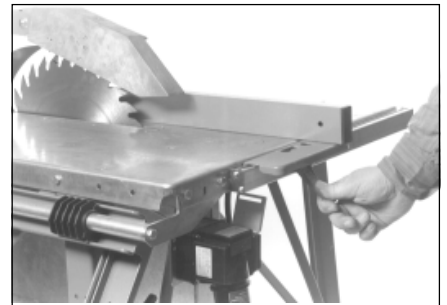
9.1 Durchgehende Sägeschnitte



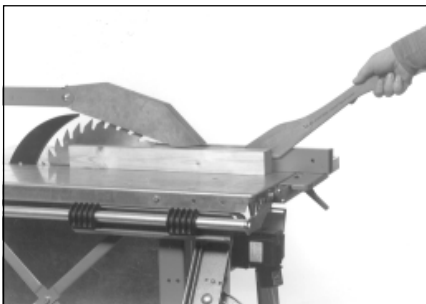
Spaltkeil und Schutzhaube sind anzubringen. Verletzungsgefahr!



Schutzhaube auf Werkstückdicke einstellen.



Parallelanschlag auf die gewünschte Breite stellen und festklemmen.

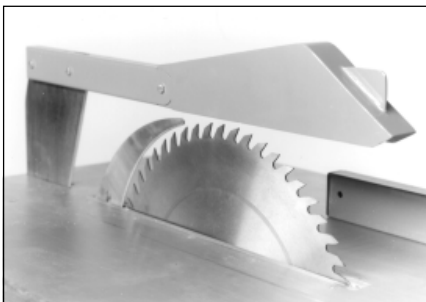


Maschine starten und Werkstück gleichmäßig vorschieben.

Achtung!

Einstellarbeiten nur bei stillstehendem Sägeblatt vornehmen. Spaltkeileinstellung nur mit gezogenem Netzstecker. Bei Abschnittsbreiten unter 120 mm zum Nachschieben des Werkstückes immer den Schiebestock verwenden.

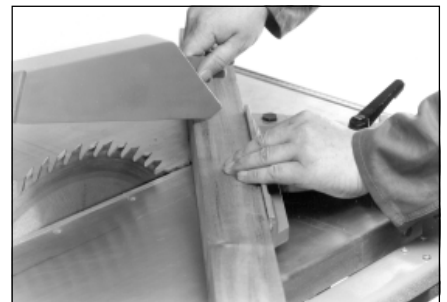
9.2 Durchgehende Querschnitte mit Winkelanschlag



A Spaltkeil und Schutzhaube anbringen.



B Winkelanschlag hochklappen und auf die gewünschte Gradzahl einstellen.



C Winkelanschlag zurückziehen und das Werkstück vorlegen. -Maschine starten.

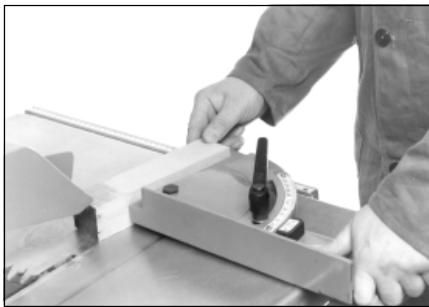


D Werkstück und Winkelanschlag nach vorne schieben



E Nach dem Abschnitt Werkstück und Winkelanschlag zurückziehen.

9.3 Keile schneiden

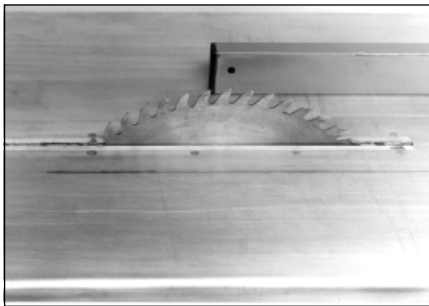


- A** - Werkstück in die Keilschneidlade so einpressen, daß es fest in der Lade gehalten wird und gewünschte Keilschräge am Gradeinteiler des Winkelanschlages einstellen.
 - Maschine starten.
- B** - Werkstück und Winkelanschlag nach vorne schieben.
 - Nach dem Abschnitt Keil- und Winkelanschlag zurückziehen.

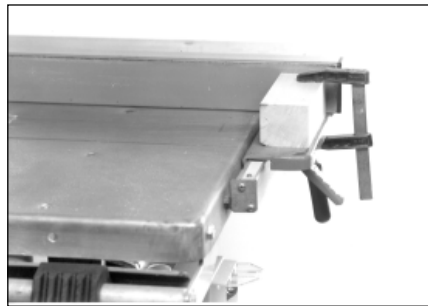
9.4 Einsetzschnitt

Nie ohne Rückschlagsicherung arbeiten - Verletzungsgefahr!

Vor Arbeitsbeginn den Netzstecker ziehen.



A Spaltkeil und Schutzhaube entfernen, und die Halteplatte festschrauben.



B Die Rückschlagsicherung muß durch eine besondere Vorrichtung erfolgen (Rückschlagklotz).



- C** - Arbeitshinweise
 - Erst nach dem kompletten Einrichten die Maschine starten.
 - Das Werkstück mit der rechten Hand am Rückschlagklotz anlegen. Mit der linken Hand das Werkstück gegen den Parallelanschlag drücken und gleichzeitig nach unten führen.

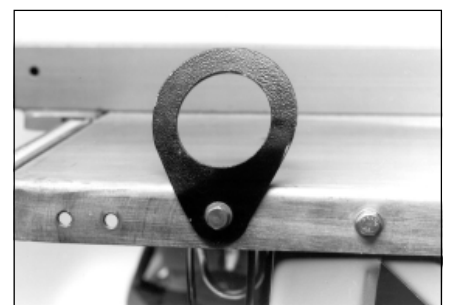
D Achtung! Den Austrittsbereich des Sägeblattes vor dem Sägen auf der Oberseite des Werkstückes anzeichnen und mindestens 150 mm Handabstand halten. Es besteht Verletzungsgefahr.

10 Späneabsaugung (Sonderzubehör)

- Wird die Maschine in geschlossenen Räumen betrieben, muß sie an einer Spanabsauganlage angeschlossen werden.
- Die Spanabsauganlage muß eine Luftgeschwindigkeit von mindestens 20 Meter pro Sekunde aufweisen.
- Zum Anschluß ist ein flexibler Absaugschlauch, Nennweite 100 mm zu verwenden.

11 Krantransport

Zum Krantransport die beiden am Tisch befindlichen Kranösen hochklappen.



12 Pflege und Wartung

- Vor allen Pflege- und Wartungsarbeiten den Netzstecker ziehen.
- Die Maschine bedarf nur wenig Wartung.
- Bei jedem Sägeblattwechsel sollte die Spannschraube des Sägeblattflansches mit einigen Tropfen Öl versehen werden. Die Führungsstange des Winkelanschlages regelmäßig leicht einölen.

12.1 Werkzeugpflege

Die auf der Tischkreissäge benutzten Sägeblätter sollen regelmäßig entharzt werden. Die Werkzeuge werden dazu in Sodalösung oder Testbenzin gelegt. Nach etwa 24 Stunden können die Harzrückstände mit einem Lappen und einem Holzstück abgerieben werden.

Saubere und scharfe Sägeblätter verbessern die Schnittqualität und die Schneidleistung.

13 Zubehör

Die metabo-Universal-Baukreissägen können zusätzlich mit einem Schiebeschlitten ausgerüstet werden.

Schiebeschlitten Best.-Nr. 091 000 6665

Der Schiebeschlitten muß **extra bestellt werden** und gehört nicht zum Standard-Lieferumfang (Abschnitt 4).

13.1 Sonderzubehör

- | | |
|--|------------------------|
| - Zusatztisch zur Tischverbreiterung und- verlängerung | Best.-Nr. 091 000 6673 |
| - Absaugstutzen Ø 100 | Best.-Nr. 091 000 8749 |
| - Schiebeschlitten | Best.-Nr. 091 000 6665 |
| - Rundholzschneidvorrichtung | Best.-Nr. 091 000 8862 |



EG-Konformitätserklärung - *EC Declaration of Conformity* - Déclaration de conformité européenne 89/392/EWG

Hiermit erklären wir - *We* - Nous, société
Elektra Beckum AG
Postfach 1352
D-49703 Meppen

daß die Bauart der - *herewith declare that the design/construction of the* -
certifions que la fabrication de la scie sur

BKS 400/3,1 WNB; BKS 450/5,5 DNB

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht - *complies with the following relevant regulations/standards* - est conforme aux dispositions suivantes

EG-Maschinenrichtlinie - *EC Machinery Directive* -

Directives européennes relatives aux machines

91/368/EWG

Angewendete harmonisierte Normen - *Harmonized Standards* - Normes harmonisées appliquées

DIN-EN 294

EN 60204-1

Angewendete nationale Normen - *National Standards* - Normes nationales appliquées

DIN 38 821

DIN 45 635 Teil 1651

Die Baumusterprüfung wurde von folgender gemeldeter Stelle durchgeführt - *Type-examination was carried out by the following approved body* - Le modèle a été examiné par l'organisme suivant

TÜV-Rheinland

Postfach 910351

D-51101 Köln

Nummer der EG-Baumusterprüfbescheinigung - *EG Type-Examination Certificate Number* -

N° certificat d'essai CEE accordé au modèle

9311206